



Kantonale Richtplanung

Information Gemeinden und Gemeindeverband Uri

21. Februar 2024



Ziele

- Sie kennen den **kantonalen Richtplan als Instrument** der schweizerischen Raumplanung und wissen wie er erarbeitet oder angepasst wird.
- Sie haben einen **Überblick über den Urner Richtplan** und erkennen anhand von Beispielen seine Wirkungsweise.
- Sie sind über die geplante **Weiterentwicklung** des Urner Richtplans orientiert.

Kantonaler Richtplan - Blick vom hohen Berg



Was ist der Kantonale Richtplan? Wie wird er erarbeitet?

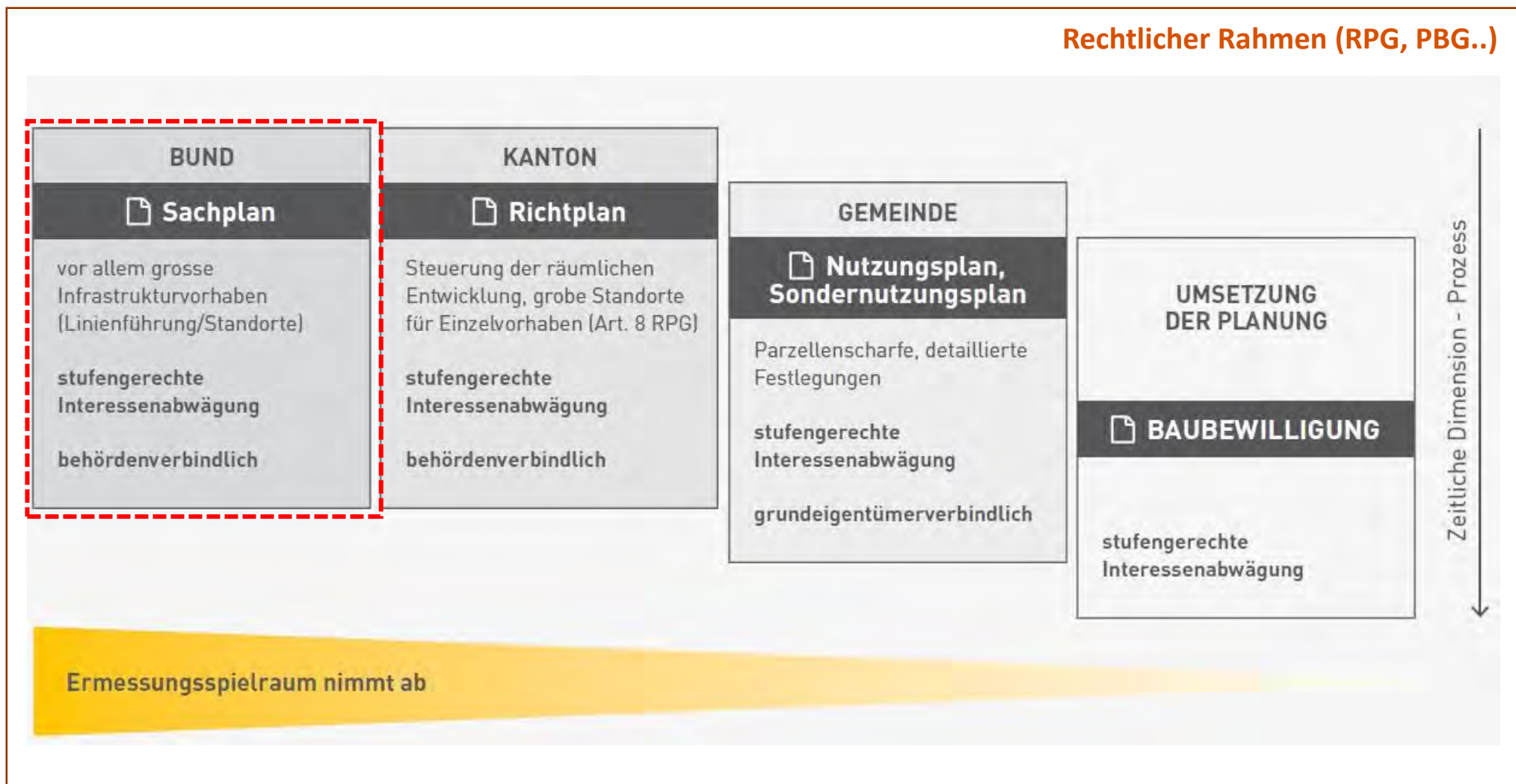


KANTONALER RICHTPLAN
Das Herz der schweizerischen Raumplanung

 **KPK COSAC COPC**

Das Planungssystem der Schweiz

Raumkonzept Schweiz
Orientierungsrahmen

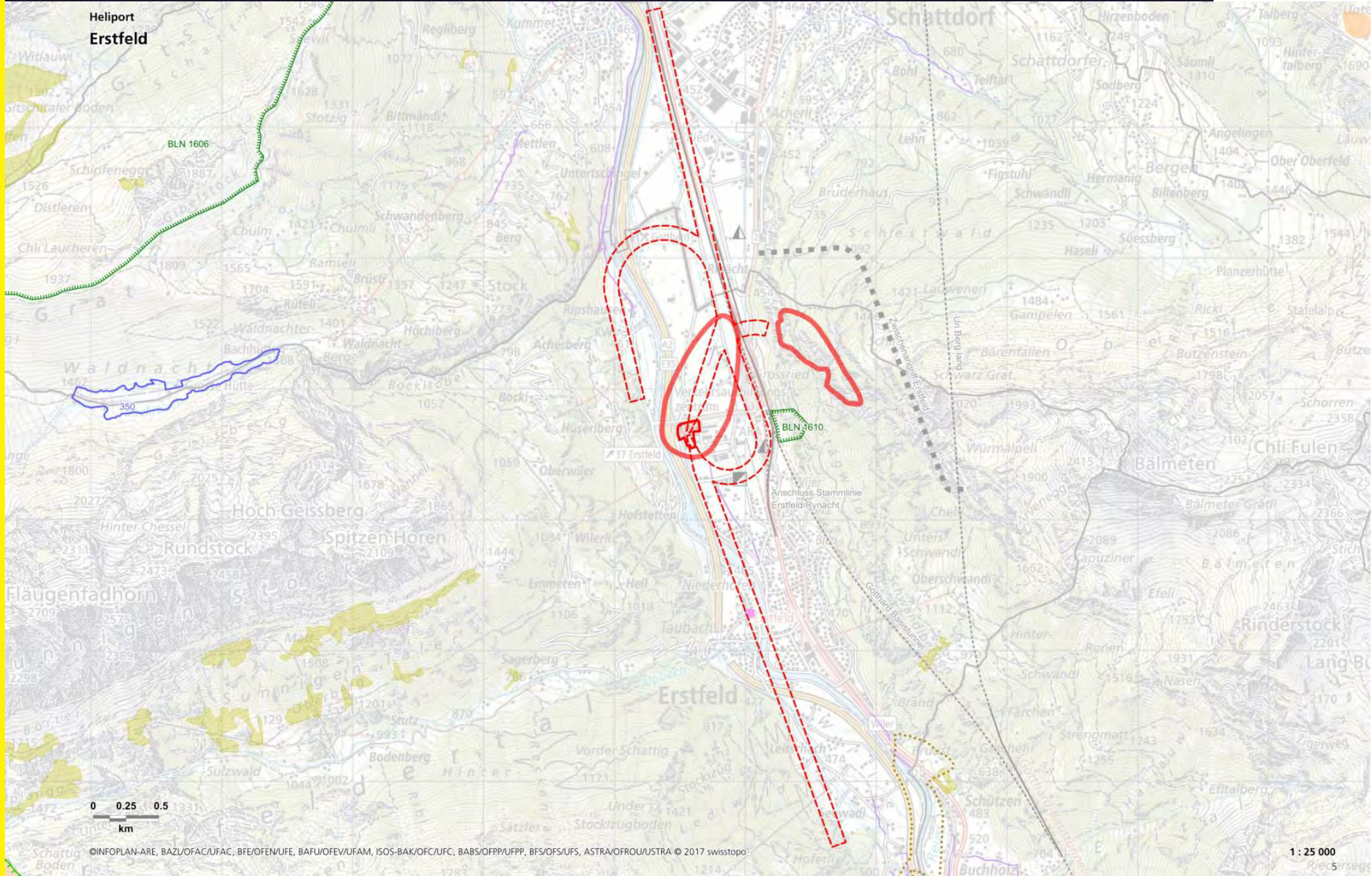


Kantonaler Richtplan -
Information Gemeinden

JUSTIZDIREKTION
AMT FÜR
RAUMENTWICKLUNG

Seite 12
21. Februar 2024

Sachplan Verkehr, Infrastruktur Luftfahrt (SIL) Objektblatt Heliport Erstfeld



Kantonaler Richtplan -
Information Gemeinden

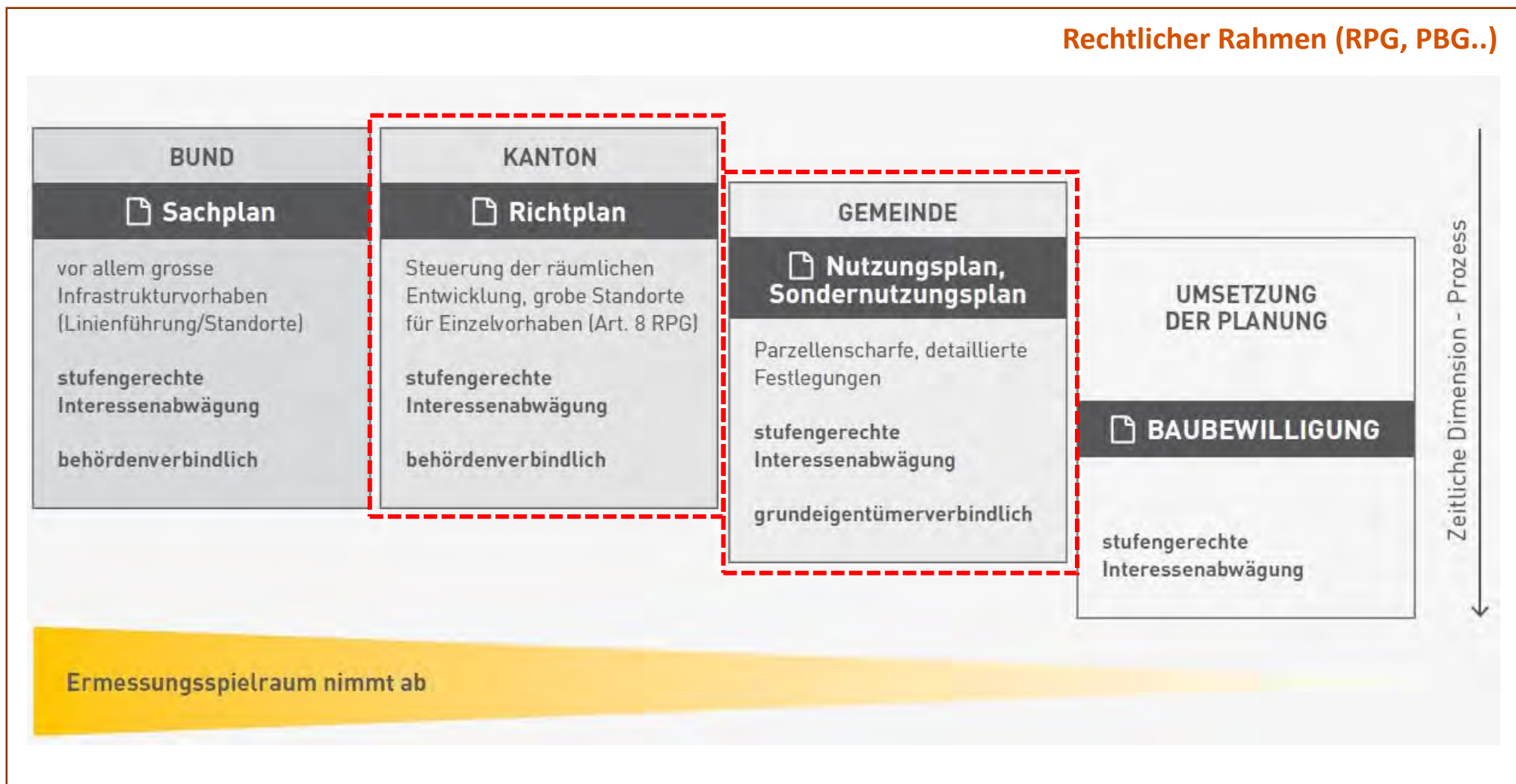
JUSTIZDIREKTION
AMT FÜR
RAUMENTWICKLUNG

Seite 13
21. Februar 2024



Das Planungssystem der Schweiz

Raumkonzept Schweiz
Orientierungsrahmen



Kantonaler Richtplan -
Information Gemeinden

JUSTIZDIREKTION
AMT FÜR
RAUMENTWICKLUNG

Seite 14
21. Februar 2024

Kommunale Nutzungsplanung Gemeinde Sisikon

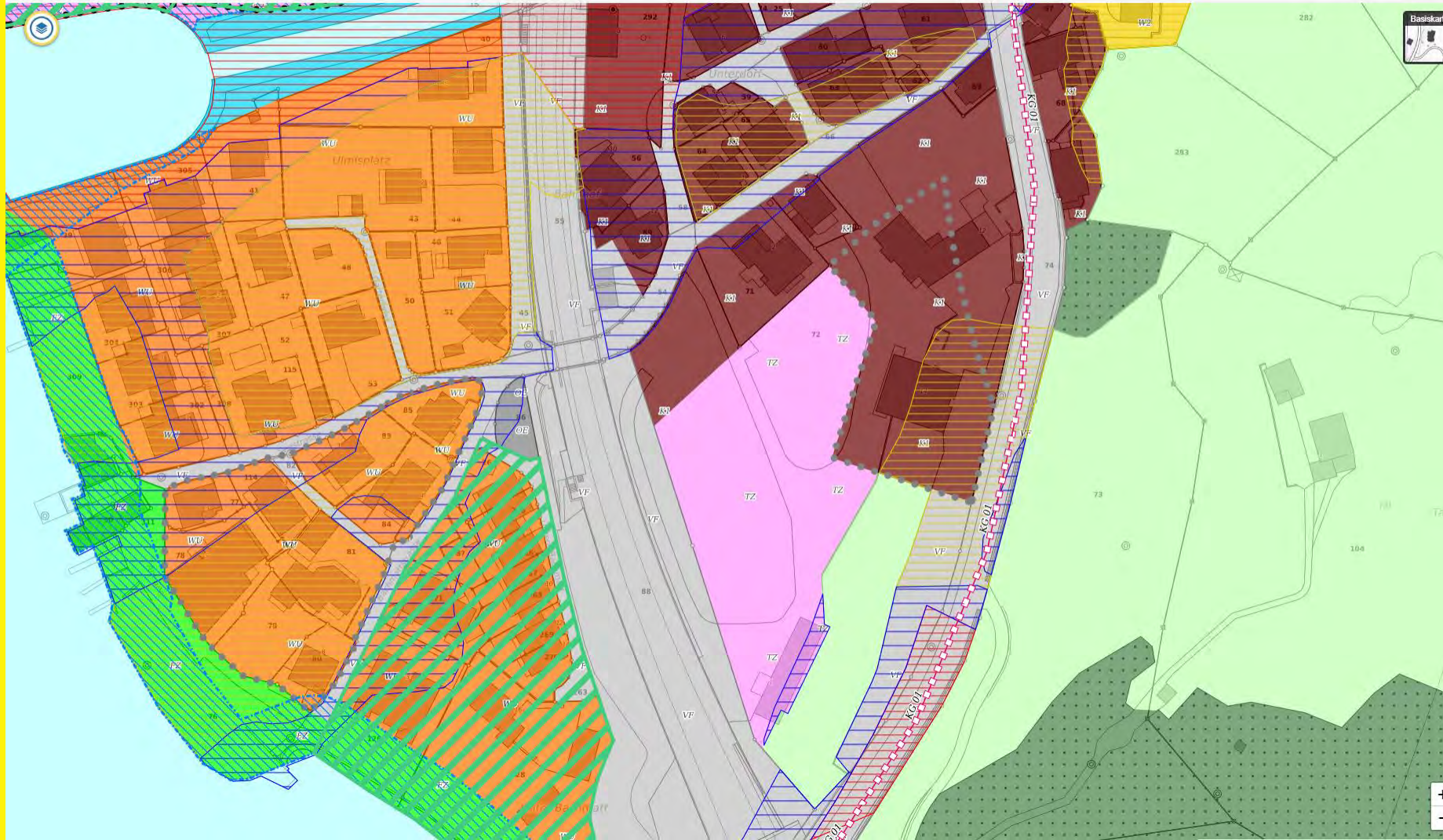


ÖREB-Kataster

Der Kataster enthält zuverlässige Informationen über die von Bund und Kanton bezeichneten öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB) und macht diese Informationen zugänglich. [Mehr erfahren](#)

[Weitere Informationen zum ÖREB-Kataster](#)

Suche nach Liegenschaft, Adresse...



Kantonaler Richtplan -
Information Gemeinden

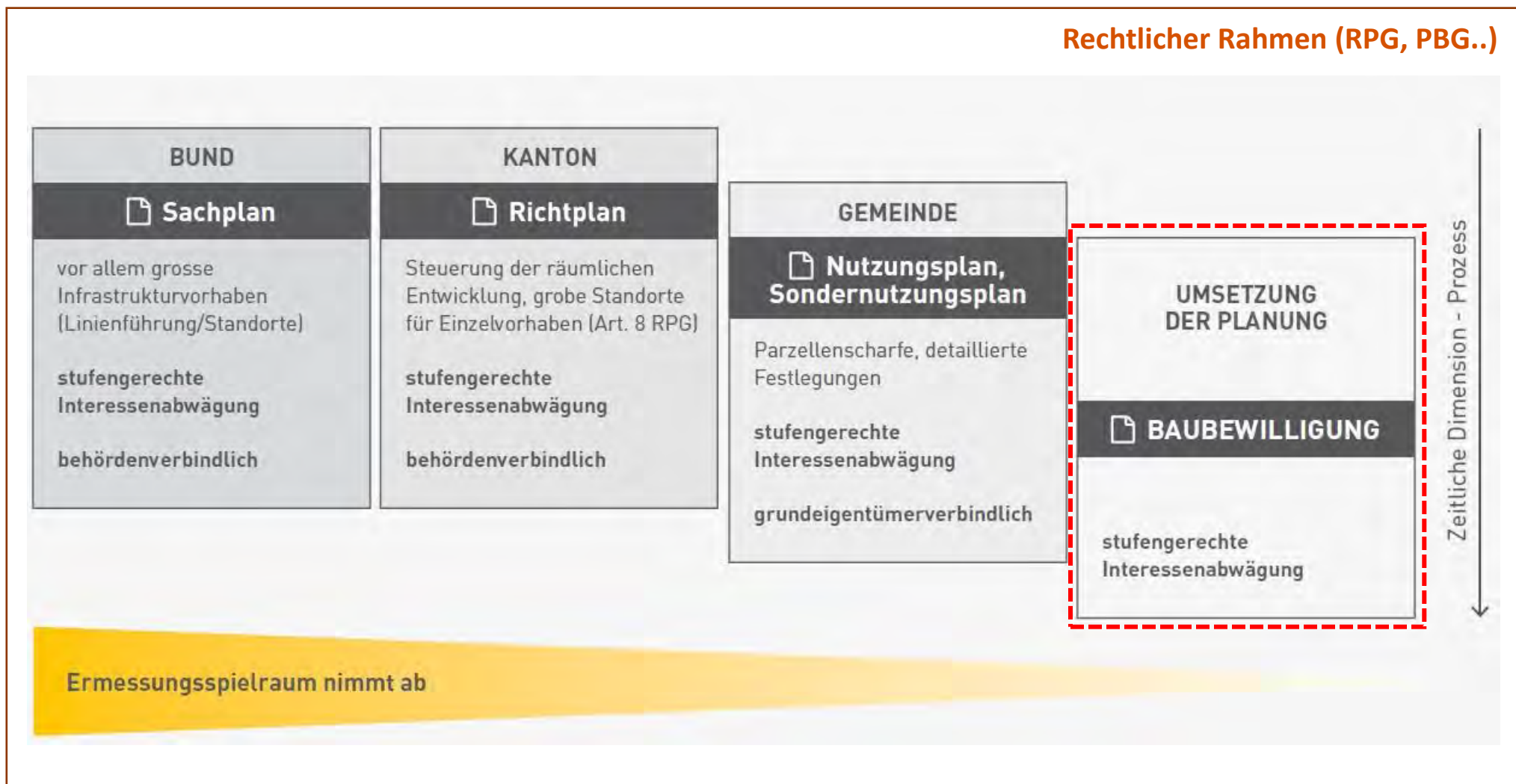
JUSTIZDIREKTION
AMT FÜR
RAUMENTWICKLUNG

Seite 15
21. Februar 2024



Das Planungssystem der Schweiz

Raumkonzept Schweiz
Orientierungsrahmen



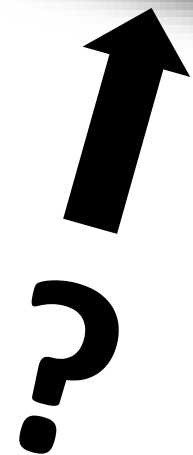
Kantonaler Richtplan -
Information Gemeinden

JUSTIZDIREKTION
AMT FÜR
RAUMENTWICKLUNG

Seite 16
21. Februar 2024

Was gehört in den kantonalen Richtplan?

- ▶ **Richtplanpflicht per Gesetz:**
Bsp.: Der Richtplan bezeichnet die für die Nutzung erneuerbarer Energien geeigneten Gebiete und Gewässerstrecken. (Art. 8b RPG)
- ▶ **Richtplanpflicht - Vorhaben mit gewichtigen Auswirkungen auf Raum und Umwelt** bedürfen einer Grundlage im kantonalen Richtplan (Art. 8 Abs. 2 RPG)



Festlegungen mit unterschiedlichem Stand der Koordination

- **Festsetzung**
vollständig aufeinander abgestimmte Vorhaben
- **Zwischenergebnis**
aufzeigen, was vorzukehren ist, damit eine zeitgerechte Abstimmung erreicht werden kann
- **Vororientierung**
Vorhaben mit erheblichen Auswirkungen, die sich aber noch nicht genügend umschreiben und abstimmen lassen
- **Ausgangslage**
umgesetzte Vorhaben

5.3-1 West-Ost-Strassenverbindung Altdorf Süd

Die Siedlungsgebiete der Gemeinden Altdorf, Bürglen und Schattdorf müssen vom Verkehr entlastet werden. Dafür realisiert der Kanton Uri unter Berücksichtigung der Anforderungen der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, der Umweltanliegen und in Abstimmung mit dem Nutzungskonzept Schächenwald sowie der Entwicklungsplanung Schächenwald eine neue Strassenverbindung zwischen dem Halbanschluss A2 (Altdorf Süd – Unterführung Wysshus – Kreuzung mit der Gotthardstrasse im Raum Schächenbrücke). Der Anschluss an die Klausenstrasse erfolgt über die Gotthardstrasse und den Kreisel Kollegi.

Federführung:	AfT
Beteiligte:	ABE, AfU, ALA, AFJ, Korporation Uri, Gemeinden Altdorf, Bürglen, Schattdorf
Koordinationsstand:	Festsetzung
Priorität/Zeitraum:	sehr wichtig

Anpassung des kantonalen Richtplans – Voraussetzungen und Praxis

*Haben sich die Verhältnisse geändert,
stellen sich neue Aufgaben oder
ist eine gesamthaft bessere Lösung möglich,
so werden die Richtpläne überprüft und nötigenfalls angepasst
(Art. 9 Abs. 2 RPG).*

=> Regelmässige Anpassungen etwa alle 3 Jahre

Beispiele Uri:

- . Totalrevision 2012 (2012)
- . Richtplanpassung Skiinfra Urserntal/Oberalp (2012)
- . Richtplananpassung Umsetzung RPG1, Siedlung/Raumkonzept (2016)
- . Richtplananpassung 2018, Mobilität / Verkehrsplan (2019)
- . Richtplananpassung 2022, Windenergie Gütsch, Steinabbau usw. (2023)

Verfahren

1. Erarbeiten Grundlagen

- je nach Thema durch Fachämter, Gemeinden, Dritte (z.B. Studie Windpark Gütsch)
- Teilweise bereits inkl. Miteinbezug direkt Betroffene, Gemeinden usw. durch Projektträger

2. Vorbereitung und Erarbeitung Richtplananpassung

- Umfang und Prozess je nach Stand der Grundlagen

3. Öff. Mitwirkung und Vorprüfung

- Regierungsrat gibt Bevölkerung, Gemeinden sowie weiteren Trägern raumwirksamer Aufgaben und beschwerdeberechtigten Organisationen Gelegenheit bei der Erarbeitung in geeigneter Weise mitzuwirken (Art. 10 Abs. 1 PBG).
- Form und Umfang situativ. Je nach Thema.
- Vorprüfung Bund und Stellungnahme Nachbarkantone
- Ergebnis und Umgang wird im Bericht zur öff. Mitwirkung und Vorprüfung dargelegt.

4. Erlassung und Genehmigung

- Erlass Regierungsrat
- Genehmigung Landrat (verbindlich für Behörden innerhalb Kanton)
- Genehmigung Bundesrat (verbindlich für Nachbarkantone, Bundesbehörden)
- Bekanntmachung Amtsblatt

Stand kantonaler Richtplan Uri Mit drei Beispielen.



Richtplananpassung 2022

- **Ausbau Windpark Gütsch, Andermatt/Göschenen (FE)**
- **Erweiterung Hartsteinbruch Eielen (ZE)**
- **Langfristige Erweiterung Butzen und Gütli, Gurtnellen (VO)**
- **Seeverlad Vierwaldstättersee, Flüelen / Altdorf (VO)**
- **FFF-Perimeter Alptransit, Bereinigung**
- **Kleine Anpassungen und Fortschreibungen, je nach Kapitel**

Stand:

Genehmigung Landrat erfolgt (Juni 2023)

Genehmigung Bund erfolgt (22. Januar 2024)

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Der Vorsteher des
Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation UVEK

CH-3003 Bern GS-UVEK POST CH AG

Herr Regierungsrat
Daniel Furrer
Justizdirektion
Bahnhofstrasse 1
6460 Altdorf

Bern, 22. Januar 2024

Richtplan des Kantons Uri, Genehmigung Anpassung 2022

Sehr geehrter Herr Regierungsrat

Sie haben um Genehmigung der oben erwähnten Richtplananpassung gemäss Artikel 11 des Raumplanungsgesetzes vom 22. Juni 1979 (RPG; SR 700) ersucht. Gemäss Artikel 11 Absatz 2 der Raumplanungsverordnung vom 28. Juni 2000 (RPV; SR 700.1) hat das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation den folgenden Beschluss gefasst:

1. Gestützt auf den Prüfungsbericht des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE) vom 12. Januar 2024 wird die Richtplananpassung 2022 des Kantons Uri mit den Aufträgen gemäss den Ziffern 2 und 3 genehmigt.
2. Der Kanton Uri wird aufgefordert, die Grundlagen für seinen Richtplan bezüglich Windenergie zu aktualisieren, insbesondere in Bezug auf die kriteriengestützte Positivplanung für Windenergie, und basierend darauf in den nächsten drei Jahren seinen Richtplan mit der Bezeichnung weiterer geeigneter Windenergiegebiete zu ergänzen resp. nachvollziehbar darzulegen, weshalb nicht noch mehr solche Gebiete im kantonalen Richtplan bezeichnet werden können.
3. Er wird aufgefordert, zum Zeitpunkt einer allfälligen späteren Festsetzung des Steinbruchs Gütli im kantonalen Richtplan den Bedarf für eine Erweiterung dieses Steinbruchs quantitativ nachzuweisen und stufengerechte Angaben zur vorgenommenen umfassenden Interessenabwägung vorzulegen.

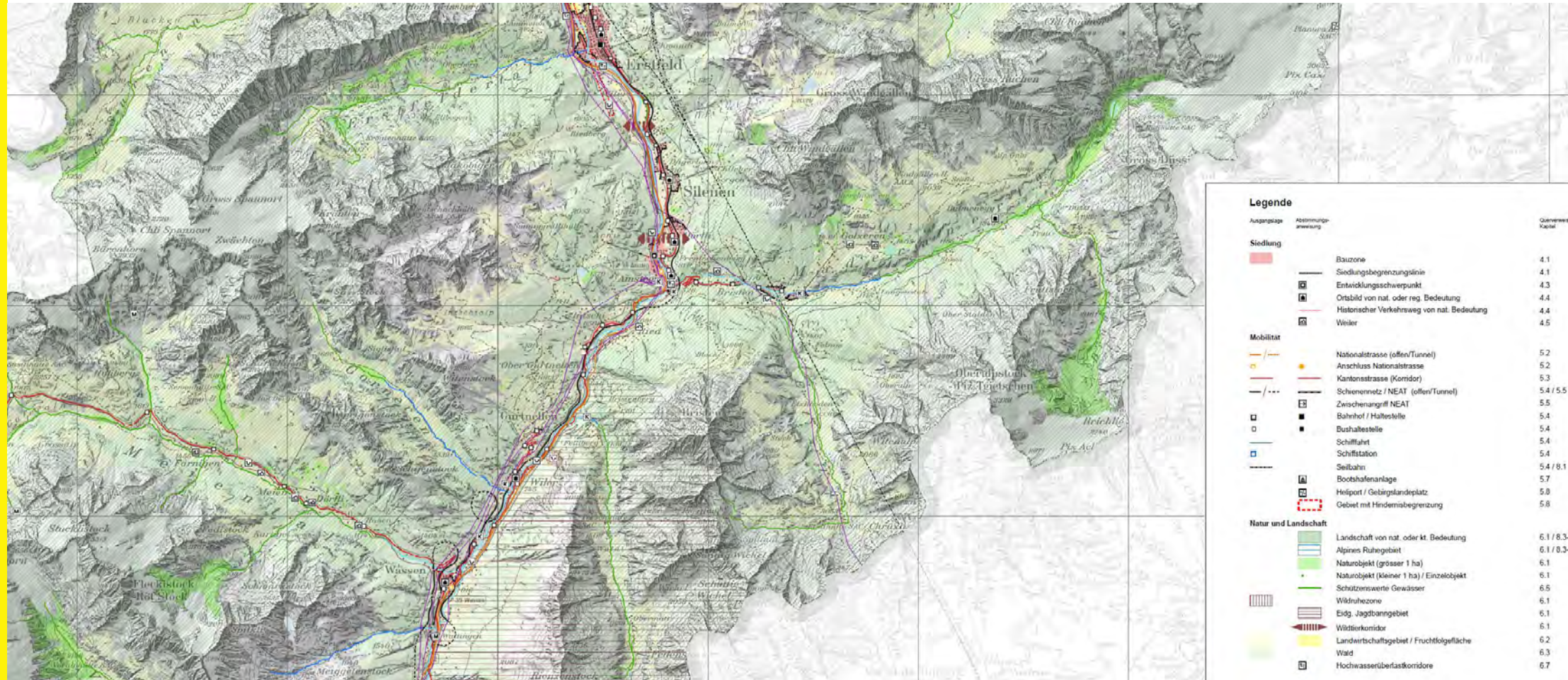
Freundliche Grüsse


Albert Rösti
Bundesrat

Beilage:
Prüfungsbericht des Bundesamtes für Raumentwicklung (ARE) vom 12. Januar 2024

Bundeshaus Nord
3003 Bern
www.uvek.admin.ch

Richtplankarte geo.ur.ch > kantonaler Richtplan



Legende

Ausgangslage	Abstimmungsanweisung	Querschnittskatal
Siedlung		
	Basizone	4.1
	Siedlungsbegrenzungslinie	4.1
	Entwicklungsschwerpunkt	4.3
	Ortsbild von nat. oder reg. Bedeutung	4.4
	Historischer Verkehrsweg von nat. Bedeutung	4.4
	Wieser	4.5
Mobilität		
	Nationalstrasse (offen/Tunnel)	5.2
	Anschluss Nationalstrasse	5.2
	Kantonsstrasse (Korridor)	5.3
	Schiennetz / NEAT (offen/Tunnel)	5.4 / 5.5
	Zwischenanfriff NEAT	5.5
	Bahnhof / Haltestelle	5.4
	Bushaltestelle	5.4
	Schiffahrt	5.4
	Schiffstation	5.4
	Seilbahn	5.4 / 8.1
	Boothafenanlage	5.7
	Heliport / Gebirgslandeplatz	5.8
	Gebiet mit Hindernisbegrenzung	5.8
Natur und Landschaft		
	Landschaft von nat. oder kt. Bedeutung	6.1 / 8.3-11
	Alpines Ruhegebiet	6.1 / 8.3-11
	Naturobjekt (größer 1 ha)	6.1
	Naturobjekt (kleiner 1 ha) / Einzelobjekt	6.1
	Schützenswerte Gewässer	6.5
	Wildruhezone	6.1
	Eidg. Jagdbanngebiet	6.1
	Wildtierkorridor	6.1
	Landwirtschaftsgebiet / Fruchtfolgefläche	6.2
	Wald	6.3
	Hochwasserüberlaßkorridore	6.7

Kantonaler Richtplan -
Information Gemeinden

JUSTIZDIREKTION
AMT FÜR
RAUMENTWICKLUNG

Seite 23
21. Februar 2024

Richtplantext

Inhaltsüberblick (www.ur.ch/richtplan, 22.1.24)

	Stand		Stand
1 Einleitung		5 Mobilität	
1.1 Zweck und Aufgaben der kantonalen Richtplanung	04.04.2012	5.1 Koordinierte Verkehrspolitik	04.09.2019
1.2 Aufbau und Gliederung des Richtplans	04.04.2012	5.2 Nationalstrassen	04.09.2019
1.3 Richtplanverfahren	04.04.2012	5.3 Kantonsstrassen	04.09.2019
1.4 Nachhaltige Entwicklung	04.04.2012	5.4 Öffentlicher Verkehr	04.09.2019
1.5 Monitoring und Controlling	04.04.2012	5.5 Räumliche Einbindung der NEAT	04.09.2019
		5.6 Langsamverkehr	04.09.2019
		5.7 Privater Schiffs- und Bootsverkehr	04.04.2012
		5.8 Zivilluftfahrt	21.06.2023
2 Raumordnungspolitische Ziele		6 Natur und Landschaft	
2.1 Uri im nationalen Kontext	31.08.2016	6.1 Landschaft und Biodiversität	04.09.2019
2.2 Differenzierte Entwicklung der Teilräume	31.08.2016	6.2 Landwirtschaft	24.05.2017
2.3 Siedlung	31.08.2016	6.3 Wald	04.09.2019
2.4 Übergeordnete Verkehrsinfrastrukturen	31.08.2016	6.4 Bauen ausserhalb der Bauzone	04.09.2019
2.5 Natur und Landschaft	31.08.2016	6.5 Gewässer	31.08.2016
2.6 Ver- und Entsorgungseinrichtungen	31.08.2016	6.6 Boden	04.04.2012
2.7 Tourismus	31.08.2016	6.7 Naturgefahren	04.09.2019
2.8 Karten Raumordnungspol Ziele – Infrastrukturnetze von europäischer Bedeutung	04.04.2012		
2.9 – Uri im nationalen Kontext	04.04.2012	7 Ver- und Entsorgung und weitere Infrastrukturen	
2.10 – Siedlung und Wirtschaft	04.04.2012	7.1 Abbau mineralischer Rohstoffe	21.06.2023
2.11 – Natur und Landschaft	04.04.2012	7.2 Abfallbewirtschaftung und Deponien	21.06.2023
2.12 – Tourismus	04.04.2012	7.3 Wasserversorgung und Grundwasserschutz	04.04.2012
		7.4 Siedlungsentwässerung und Abwasserreinigung	04.04.2012
		7.5 Erneuerbare Energien	21.06.2023
		7.6 Staudammerhöhung Göschenalpsee	04.04.2012
		7.7 Elektrizitätsversorgung und Übertragungsleitungen	04.09.2019
		7.8 Kommunikationsanlagen, Mobilfunk	04.04.2012
		7.9 Militärische Bauten und Anlagen	21.06.2023
3 Raumkonzept		8 Tourismus, Freizeit, Erholung	
3.1 Raumstruktur	31.08.2016	8.1 Tourismus	04.04.2012
3.2 Organisation der raumrelevanten Akteure	04.04.2012	8.2 Tourismusresort Andermatt	04.04.2012
3.3 Neue Regionalpolitik (NRP)	31.08.2016	8.3 Skiinfrastrukturanlagen Urserntal/Oberalp	16.11.2012
4 Siedlung			
4.1 Siedlungsentwicklung und –begrenzung	31.08.2016		
4.2 Siedlungsgestaltung und –infrastruktur	31.08.2016		
4.3 Entwicklungsschwerpunkte	04.09.2019		
4.4 Ortsbilder und Kulturdenkmäler	31.08.2016		
4.5 Weller	20.09.2013		
4.6 Verkehrsintensive Einrichtungen	04.04.2012		
4.7 Touristische Zweitwohnungen	20.09.2013		
4.8 Technische Gefahren	04.09.2019		
4.9 Luftreinhaltung	04.04.2012		
4.10 Lärmschutz	04.04.2012		
4.11 Öffentliche Bauten und Anlagen	04.04.2012		

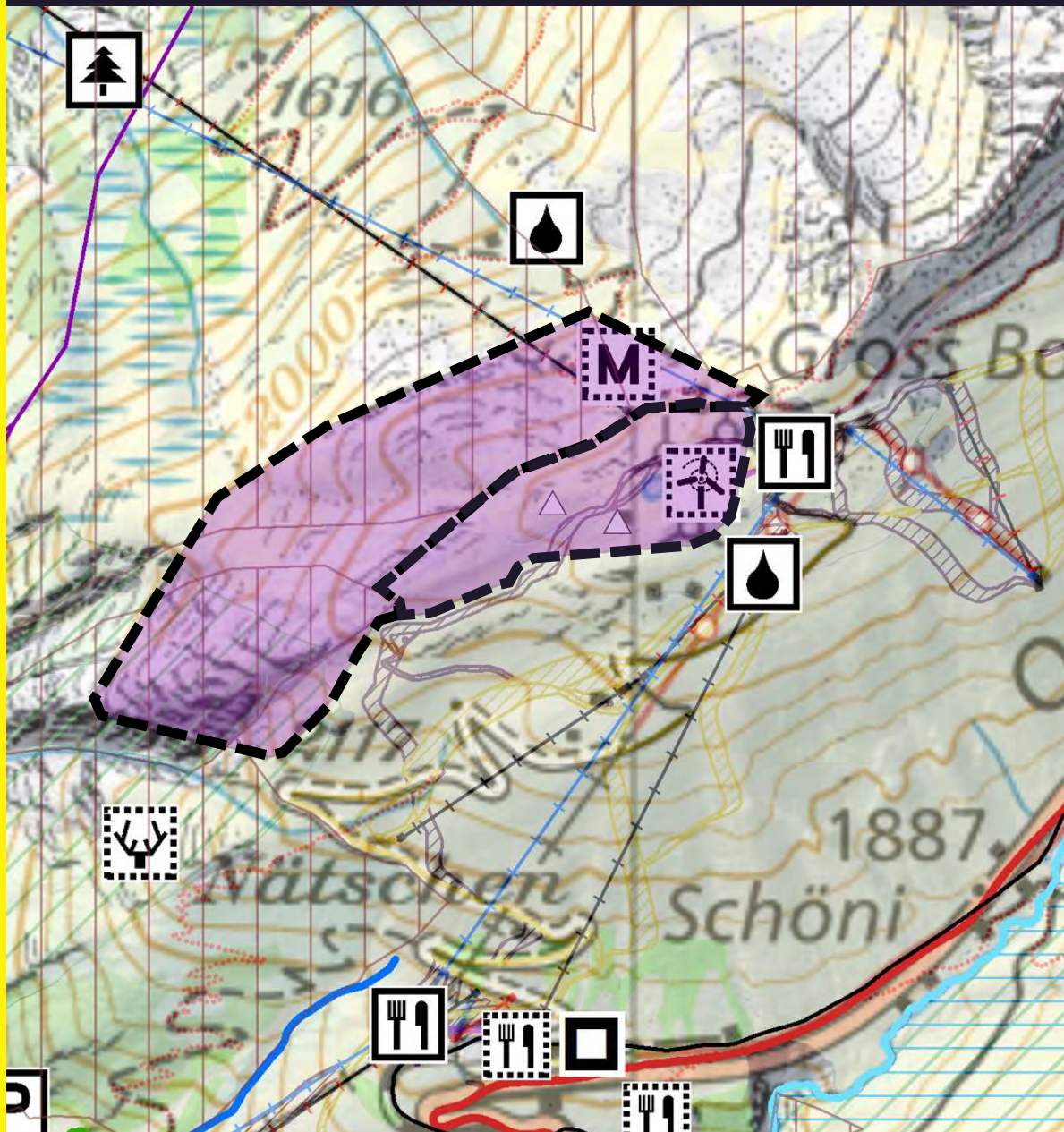
Kantonaler Richtplan -
Information Gemeinden

JUSTIZDIREKTION
AMT FÜR
RAUMENTWICKLUNG

Seite 24
21. Februar 2024



Beispiel 1: Erneuerbare Energien Windenergiegebiet Gütsch



Festsetzung Windeenergiegebiet Gütsch

Interessenabwägung und Planungsanweisungen

Energie, Landschaft, Wildtierschutz,
Tourismus usw.

-> Vorgaben Verfahren:

Projektspezifische Nutzungsplanung

QGP-Pflicht

massgebliches Verfahren für UVP

Richtplantext

Erläuterungen, Festlegungen, Querverweise

7.5 Erneuerbare Energien

I. Richtungsweisende Festlegung

7.5 Die einheimischen und erneuerbaren Energien zur Energieproduktion (Wasserkraft, Sonnen- und Windenergie, Grundwasser- und Erdwärme, Holz) werden im Kanton Uri gestärkt und ausgebaut. Beim Bau, Ausbau oder bei der Optimierung von Produktionsanlagen werden die verschiedenen Nutz- und Schutzinteressen aufeinander abgestimmt.

II. Erläuterungen

Ausgangslage

Trotz der bereits stark ausgebauten Wasserkraft besteht im Kanton Uri nach wie vor ein grosses, noch nicht ausgeschöpftes Wasserkraftpotenzial. Dieses besteht einerseits im Ausbau der bestehenden Anlagen und andererseits im Bau von neuen Kraftwerken. In den letzten Jahren konnten dank dem Schutz- und Nutzungskonzept Erneuerbare Energien (SNEE) und der kostendeckenden Einspeisevergütung des Bundes (KEV) zahlreiche neue Kraftwerke in Betrieb genommen werden. Ein weiteres Laufwasserkraftwerk (KW Meiental) ist in Planung. Somit wird das Urner Wasserkraftpotential für Kleinkraftwerke grossmehrfach genutzt. Weitere Kraftwerke in den zur Nutzung vorgesehenen Gewässern sind weiter anzustreben. In der überarbeiteten Gesamtenergiestrategie Uri 2030 vom 20. September 2022 hat der Regierungsrat die Umsetzung der Vorgaben des Bundes vorangetrieben und seine Ziele festgelegt. Das Hauptziel bei der Wasserkraft liegt in der Optimierung der Reusskaskade. Dies beinhaltet unter anderem eine Staudammerhöhung um 15 Meter beim Göschenalpsee, den Ausbau der Stufe Göschenen bis Wassen und des KW Amsteg. Zudem strebt der Regierungsrat einen starken Ausbau der Produktion mittels Photovoltaik- und Windenergieanlagen an.⁷

Querverweise

- 6.1 Landschaft und Biodiversität
- 4.4 Ortsbilder und Kulturdenkmäler
- 8.3 Skiinfrastrukturanlagen Urserental/Oberalp
- SNEE, BD/GSUD/JD (2013)
- Konzept Windenergie des Bundes, ARE (2020)

7.5-4 Windenergie

Auf der Grundlage des vergleichsweise geringen Energiepotenzials und der landschaftlichen Auswirkungen sind zusätzliche Gebiete für grössere Windkraftanlagen im Kanton Uri grundsätzlich nicht möglich.

Vorbehalten bleibt eine Neubeurteilung auf der Grundlage des SNEE, der kantonalen Gesamtenergiestrategie, eines kantonalen Windenergiekonzepts, eines Konzepts oder Sachplans des Bundes oder eines Konzepts interkantonalen Gremien mit entsprechender Abstimmung im kantonalen Richtplan.

Der Bau kleiner Windkraftanlagen für den Eigengebrauch ausserhalb von regionalen und nationalen Naturschutzgebieten und Ortsbildern von nationaler Bedeutung ist nicht grundsätzlich ausgeschlossen.

Gebiete für Windenergieanlagen

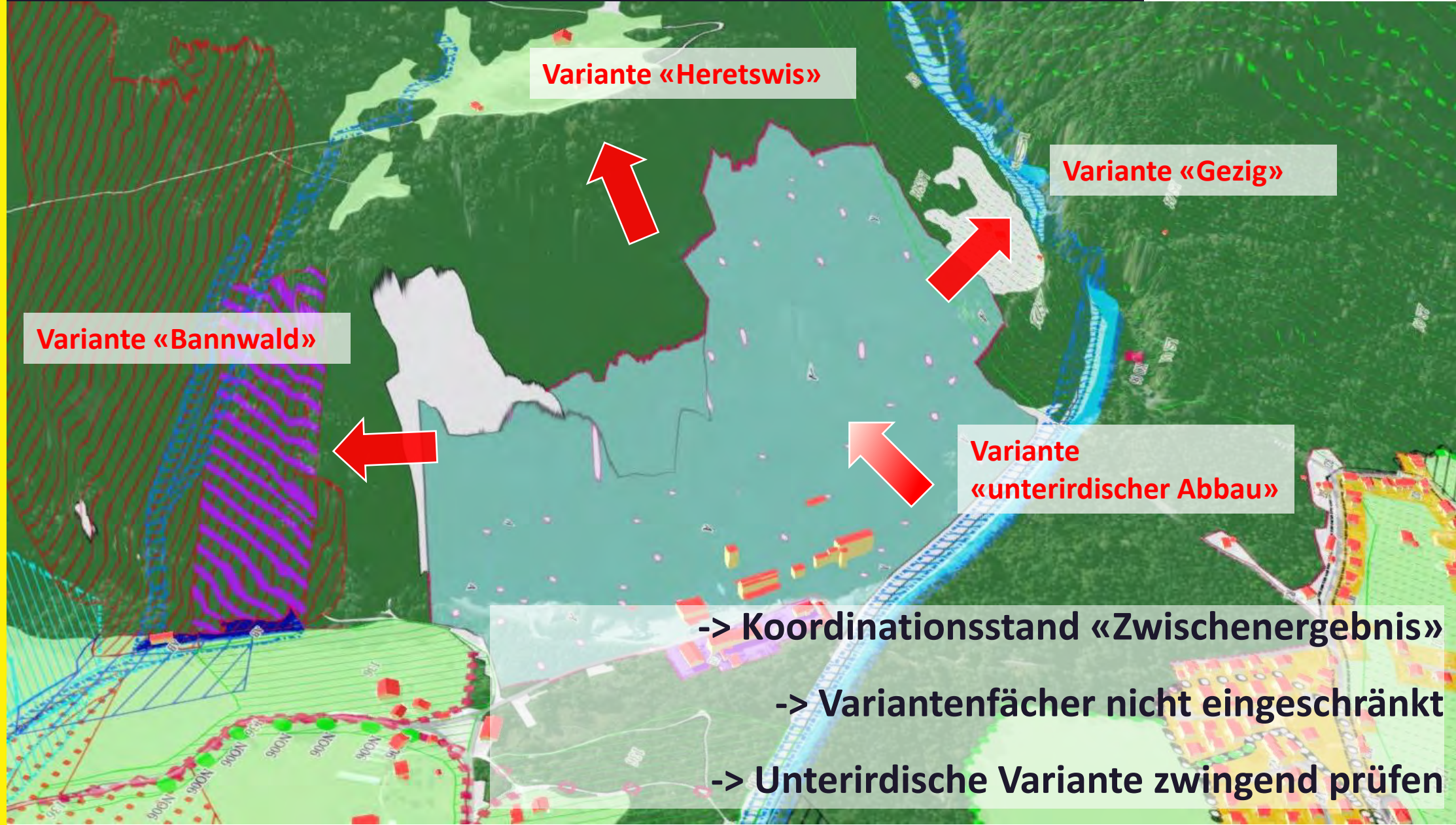
Name (Standortgemeinden)	Koordinationsstand
Gütsch, 4 Anlagen (Andermatt)	Ausgangslage
Gütsch, Erweiterungsgebiet Grätli/Ober Gütsch (Andermatt, Göschenen)	Festsetzung
Gütsch, Erweiterungsgebiet Nord (Andermatt, Göschenen)	Festsetzung

Koordinationsaufgaben Nutzungsplanung¹: Landschaft, Gesamthöhe, Zuleitungen, Erschliessung und Installationsplätze, Einpassung Umgebung, militärhistorische Anlagen, Rückbaupflicht, Ski-, Tourismusanlagen und Freizeitanlagen, Wildruhezonen, Vögel und Fledermäuse und weitere Fauna

Für die weitere Planung ist im Rahmen der Nutzungsplanung eine geeignete Nutzungszone mit Quartiergestaltungsplanpflicht vorzusehen. Der Quartiergestaltungsplan (Sondernutzungsplan) gilt als massgebendes Verfahren zur Prüfung der Umweltverträglichkeit (UVP).¹

Federführung:	AfE
Beteiligte:	AfU, AFJ, ARE, Gemeinden ¹ , Korporationen, Umweltverbände
Koordinationsstand:	Festsetzung (Gebiete gemäss Tabelle)
Priorität/Zeitraum:	Daueraufgabe

Beispiel 2: Steinabbau Ausbau und Varianten Hartsteinbruch Eielen



Variante «Heretswis»

Variante «Gezig»

Variante «Bannwald»

Variante
«unterirdischer Abbau»

-> Koordinationsstand «Zwischenergebnis»

-> Variantenfelder nicht eingeschränkt

-> Unterirdische Variante zwingend prüfen

Beispiel 3: Siedlungsentwicklung und Bauzonen Aussen begrenzen – Innen ermöglichen

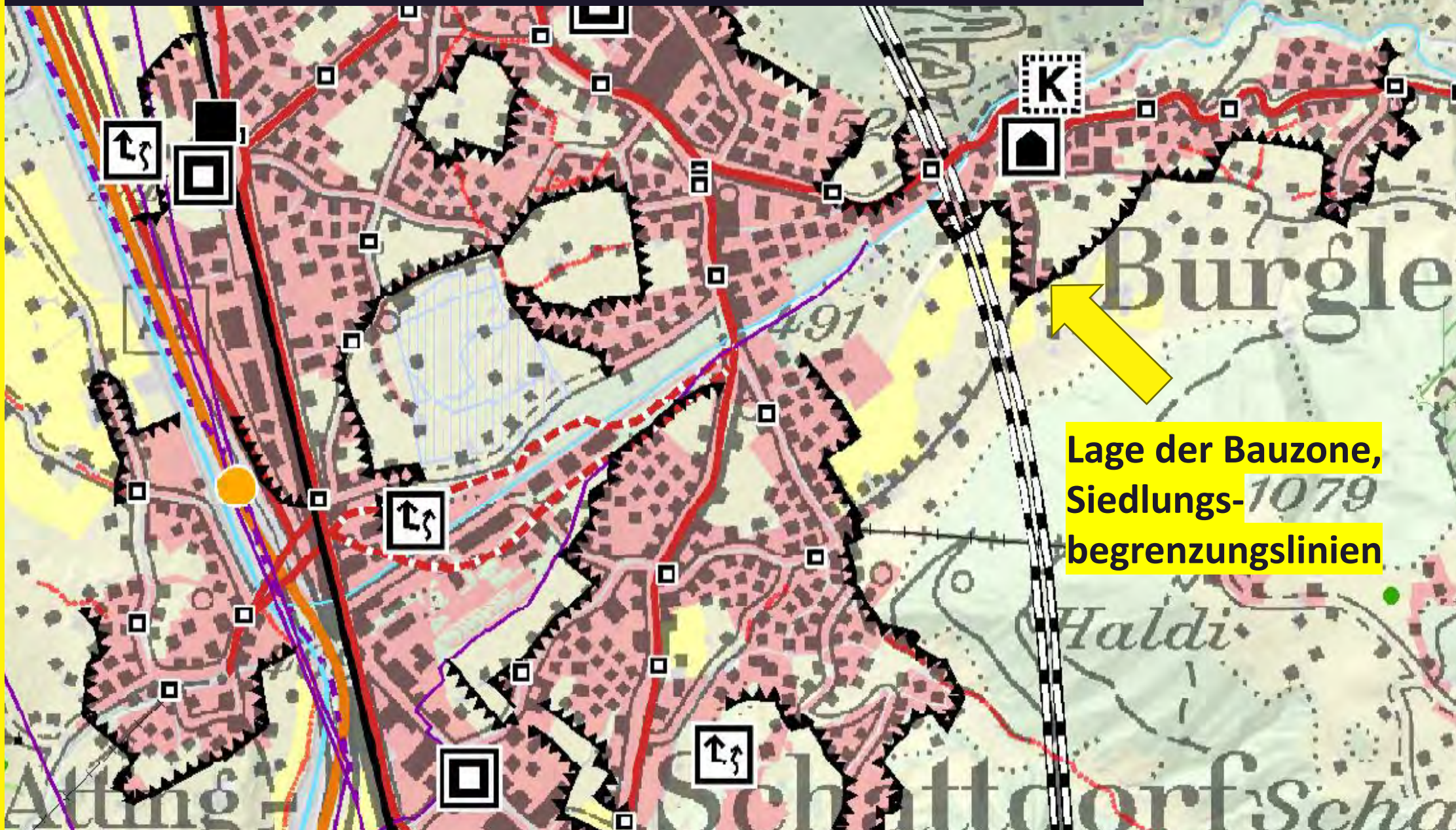


Wohn-, Misch- und Zentrumszonen in Uri
= Platz für über 40'000 E + B

Innen ermöglichen

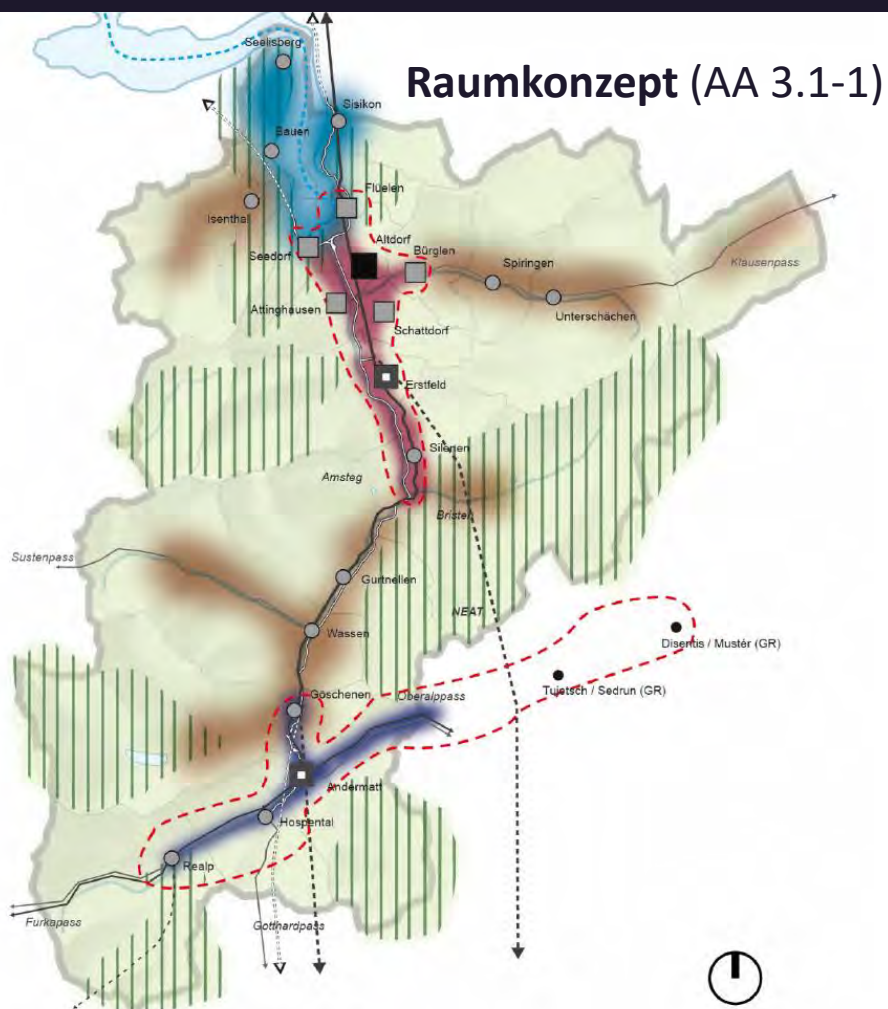
Aussen begrenzen

Beispiel 3: Siedlungsentwicklung und Bauzonen Siedlungsbegrenzung / Richtplankarte



Lage der Bauzone,
Siedlungsbegrenzungslinien

Beispiel 3: Siedlungsentwicklung und Bauzonen Vorgaben für die Grösse der Bauzonen



LEGENDE

- Zentrenstruktur**
- Hauptzentrum
 - Regionalzentrum
 - Zentrumsnahe Gemeinde
 - Ländliche Gemeinde

- Verkehrsachsen**
- SBB/MGB/DFB
 - Autobahn/Nationalstrasse
 - Pass-Verbindungen

Entwicklungsräume

- Hauptentwicklungsräume Unteres Reusstal
 - Konzentrierte Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung mit hoher Nutzungsdichte
 - Intensive Landwirtschaft und Naherholung
- Tourismusentwicklungsraum Urserental
 - Konzentration der Siedlungsentwicklung
 - Tourismus-Schwerpunkt
- Tourismusentwicklungsraum Vierwaldstättersee
 - Konzentration der Siedlungsentwicklung
 - Tourismus-Schwerpunkt
- Ländlicher Entwicklungsraum
 - Kompakte Siedlungsentwicklung
 - Standortgerechte Land- und Forstwirtschaft
 - Sanfter Tourismus

- - - Funktionale Räume
- Agglomeration Unteres Reusstal
 - Tourismusregion Andermatt-Sedrun

Natur- und Landschaftsräume

- Natur- und Kulturlandschaft
 - Alpwirtschaft erhalten
 - Naturnaher Tourismus
- Wertvoller Landschaftsraum
 - Erhalten und pflegen

Ermittlung des Bauzonenbedarfs in den Wohn-, Misch- und Zentrumszonen (AA 4.1-5)

Gemeindetyp	Angestrebte Verteilung Bevölkerungs- und Beschäftigtenentwicklung in den Wohn-, Misch- und Zentrumszonen (max.)	
	in 15 Jahren (in %)	pro Jahr (in %)
Hauptzentrum Altdorf	6.5%	0.42%
Regionalzentrum Erstfeld	5.5%	0.36%
Regionalzentrum Andermatt	6.5%	0.42%
Zentrumsnahe Gemeinden (Attinghausen, Bürglen, Flüelen, Schattdorf, Seedorf)	5.0%	0.33%
Ländliche Gemeinden im Hauptentwicklungsraum und Tourismusentwicklungsraum Urserental (Göschenen, Hospental, Realp, Silenen)	4.5%	0.29%
Ländliche Gemeinden (Bauen, Gurtellen, Isenthal, Seelisberg, Sisikon, Spiringen, Unterschächen, Wassen)	4.0%	0.26%
Kanton Uri	5.5%	0.36%

Beispiel 3: Siedlungsentwicklung und Bauzonen Stand Bauzonenauslastung (WMZ)

Bauzonenauslastung

	2016	2022
	Auslastung in %	Auslastung in %
Altdorf	98%	101%
Andermatt	92%	94%
Attinghausen	91%	96%
Bauen	68%	0%
Bürglen	95%	98%
Erstfeld	98%	101%
Flüelen	100%	101%
Göschenen	88%	87%
Gurtellen	72%	87%
Hospental	84%	81%
Isenthal	89%	92%
Realp	77%	81%
Schattdorf	95%	98%
Seedorf	97%	93%
Seelisberg	80%	84%
Silenen	78%	88%
Sisikon	87%	95%
Springen	87%	93%
Unterschächen	90%	96%
Wassen	86%	94%
Total Kanton	94%	98%



Kantonale Richtplanung - Ausblick



Anpassungsbedarf am kantonalen Richtplan?

Kantonaler Richtplan ist aktuell

- Der kantonale Richtplan wurde letztmals im Jahr **2012 vollständig** überarbeitet.
- Das **Raumkonzept** zum kantonalen Richtplan wurde im Rahmen der Richtplananpassung 2016 neu eingefügt.
- Das Kapitel **Mobilität / Verkehr** wurde auf der Grundlage des kantonalen Verkehrsplans mit der Richtplananpassung 2018 vollständig aktualisiert.
- Richtplananpassung 2022 reagiert auf aktuelle Themen / Projekte

Vorgehen Richtplananpassung

- Kein grundsätzlicher Anpassungsbedarf ersichtlich.
- Redaktionelle Anpassung erfolgen (vorerst) nur, wenn Kapitel materiell überarbeitet werden (inkl. Grundlagen, Querverweise).
- Wesentlich geänderte Verhältnisse lösen Anpassung aus

Was läuft im Moment?

Laufende Grundlagenarbeiten (intern, extern)

- Wirkungsbericht SNEE (2023-24)
- Konzept Gebiete für Windenergie im Kanton Uri (2024)
- Anpassung Projekt Staudammerhöhung Göscheneralp / Reusskaskade
- Agglomerationsprogramm 5G (bis Juni 2025)
- Konzeptarbeiten Isleten Isen AG (2023-2024)
- Überprüfung Deponieplanung (2025)
- Abschluss Landschaftskonzeption Uri, kantonale Naturschutzkonzeption (2024)

Kantonale Richtplanung Geplante Anpassungen

- **Projektbezogene Richtplananpassung Isleten (2024)**
- **Richtplananpassung Energie, Klima, Natur und Landschaft (2025).**
Überprüfung und Anpassung in den Bereichen Klimaschutz und Klimaanpassung (alle Kapitel). Umsetzung Konzept Gebiete für Windenergie, REKA inkl. Staudammerhöhung Göscheneralp, Umsetzung Konzepte Natur und Landschaft, ev. Umsetzung Deponieplanung und Agglomerationsprogramm 5G.
- **Überprüfung Umsetzung RPG1 / Wachstumsannahmen Raumkonzept (2026)**
- **Umsetzung RPG 2, Bauen ausserhalb der Bauzonen (ab 2025-2030)**

Fragen



www.ur.ch/richtplan

www.geo.ur.ch >

Kantonaler Richtplan